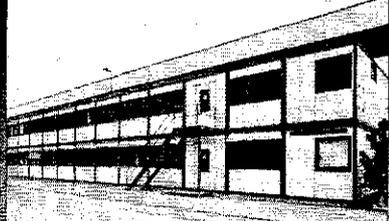


# Sparen Sie jetzt Baukosten.

Bürogebäude der Hoffmann-La Roche AG, Grenzach



Der qm-Preis für Eberhardt-Container-Raumzellen ist wirklich preiswert und die Bauzeit enorm kurz. Außerdem brauchen Sie nicht gleich für die Zukunft mitzubauen. Wenn Sie mehr Raum benötigen, bauen wir die erforderlichen Raumzellen an. Problemlos. Ohne große Störung. Natürlich termingerecht.

Ist Ihnen das nicht eine ausführliche Information wert? Sie erhalten sie umgehend von

## EBERHARDT CONTAINER RAUMZELLEN

J. Eberhardt, 7900 Ulm, Blaubeurer Str. 63  
Tel. (0731) 30102, Fs 712588

# GLATZE?



Jetzt ist es möglich geworden, Ihr ausgefallenes Haar durch neues, natürlich wachsendes Haar zu ersetzen — durch Transplantieren! ZENOFASTGRAFT, die wohlbekannteste englische Transplantations-Technik ist nun auch in Deutschland vorhanden. Für unverbindliche und kostenlose Informationen kleben Sie bitte den Coupon auf eine Postkarte und senden Sie sie an uns.

NAME \_\_\_\_\_

WOHNORT \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

**haar international**

4 DÜSSELDORF 1, CANTADOR STR 12

3/1177DS

## POLIZEI

### Fernsehmäßig Im Griff

Die hannoversche Polizei bedient sich der Technik des Kabelfernsehens — zur Verkehrsregelung, womöglich aber auch, um Leute zu überwachen.

Die Besatzung eines „Hanno“-Funkstreifenwagens überprüfte am hannoverschen Emmichplatz zwei Kraftfahrer wegen einer Bagatelle mit Blechschaden. Da quäkte aus dem Funkgerät die Stimme ihres Herrn: Sie möchten doch unverzüglich das eigene Auto vorschriftsmäßig parken, sonst gäbe es gleich einen größeren Unfall. Der vorgesetzte Kommissär hatte alles mit angesehen.

Life, auf neunzehn „Bosch“-Geräten gleichzeitig, ist rund um die Uhr volles Programm, wird das Leben der City wiedergegeben. Kameras an allen wichtigen Punkten der Innenstadt lassen sich um 359 Grad schwenken, haben Gummilinsen, die sich vom Panorama-Weitwinkel bis zum 144-Millimeter-Tele ausfahren lassen, was schon einem guten Fernglas entspricht. Dies alles ist auf Hebel- und Knopfdruck regulierbar aus dem Polizeipräsidium.

Was mit Richtfunk nicht möglich gewesen wäre, weil es die Post nur noch ausnahmsweise erlaubt, läßt sich per Kabel realisieren — „eine Weltpremiere“, wie Peter Schweizer, Direktor beim Hersteller „Bosch“ verkündete. Im TV-System werden alle Signale elektronisch verstärkt, so daß das Abbild, bei Nacht, mitunter besser ist als



Polize fernsehen in Hannover: Großer Bruder mit Gummilinsen

In einem anderen Teil der Stadt, am „Schwarzen Bären“ im Arbeiterviertel Linden, versammelte sich derweil ein Dutzend Bürger aus Protest gegen neue Verkehrstarife. Sie standen auf den Schienen und versuchten, den Straßenbahnverkehr zu blockieren. „Wir haben uns das gelassen angeguckt“, sagt Hauptkommissär Paul Risse. „daraus konnte sich nichts entwickeln.“

Risse saß trocken im Polizeipräsidium, als er beide Szenen betrachtete — auf 61er Fernsehschirmen. Denn seit Mitte Dezember hat Hannovers Polizei für 700 000 Mark Deutschlands modernste TV-Anlage zur Überwachung der Innenstadt. Mit deren Hilfe ist es möglich, so der Polizei-Chef Heinrich Boge, „frei von der Hektik des unmittelbaren Geschehens, sich einen umfassenden Lageüberblick zu verschaffen“. Aber nicht nur das.

das Vorbild. Bis jetzt sind vierzehn Kilometer verlegt, und die Strecke soll noch vervierfacht, die Zahl der Kameras mehr als verdoppelt werden.

„Überwachung bzw. Einblick in Verkehrsablauf“ (Polizei-Deutsch) und damit das Reagieren auf Stopps und Staus wird bald Routine sein, dies ist auch nur der augenfälligste Vorteil der neuen Technik. „Der Blick auf die Karte“, so Polizeiobererrat Wolf Dieter Lüddecke, „ersetzt nicht den Blick ins Gelände.“ Nun braucht der Polizei-Stratege gar nicht mehr persönlich vor Ort. Selbst wo die installierten Aufnahmegeräte nicht hingucken können, da lassen sich, wenn ein Kabelanschluß in der Nähe ist, sogar mobile Kameras einsetzen.

Schöne Aussichten: Feste Kameras sind im Amüserviertel installiert, und mit ihnen hofft Lüddecke, an die Stra-

Benkriminalität heranzukommen. Er denkt zum Beispiel an „Zechanschluß-taten oder so“ oder an die Lockvögel vor schrägen Kneipen und will „die Damen vom horizontalen Gewerbe fernsehmäßig ein bißchen in den Griff kriegen“.

Denkbar wäre auch, daß sich das Polizei-TV einmal bewährt, wo es nicht nur um kriminellen Alltag geht, sondern ums große Ding. So lassen sich einige Kameras auf Geldinstitute schwenken, und wer einen Bankraub plant, müßte dies schon in seine Überlegungen mit einbeziehen.

Einstweilen naheliegender und häufiger anwendbar erscheint der hannoverschen Polizei jedoch die „Einleitung von Sofortmaßnahmen“ bei „Spontandemos“. Die — ohnedies kaum wiederholbare — legendäre Rot-Punkt-Bewegung, als erst nur ein paar Bahnen standen und dann tagelang gar keine mehr fuhren, wäre gegen taktischen TV-Einsatz womöglich gar nicht erst zustande gekommen. „Die Spielwiese des Demonstrationsgeschehens“, so Lüddecke, hat die „Befehlsstelle des leitenden Beamten vom Dienst“ nun jedenfalls immer von vornherein im Auge.

Ungeahntes bietet sich, wenn, was angestrebt werden soll, die Übertragung auch an Videorecorder angeschlossen wird — zur Beweissicherung. Da läßt sich der Weg eines Mannes aus der Ferne verfolgen und aufzeichnen, ohne daß dies irgendeine Instanz kontrollieren könnte.

Sogar was einer sagt, ließe sich an bestimmten Punkten belauschen — es braucht kein weiteres Kabel, wie der Hersteller bereits ausprobiert hat. Nur gute Mikrophone.

Bislang können die Profis, die gern unerkannt viel sehen und hören, davon nur träumen. Doch zumindest theoretisch könnten sich — Vision vom Großen Bruder — auch Verfassungsschutz und politisches Kommissariat der neuen Technik bedienen. Auf dem Wege der Amtshilfe.

## FISCHEREI

### Das mal denken

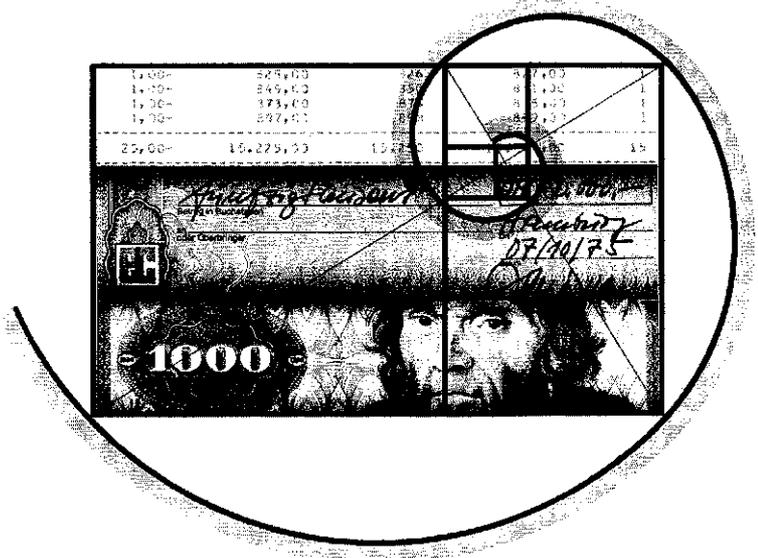
**600 000 Tonnen Fisch fangen Sowjet-Trawler in EG-Gewässern. Ab 1. Januar dürfen sie's nicht mehr. Kommt es zu einem großen Fischereikrieg?**

Es klang wie eine Kriegserklärung. „Je länger Moskau mit einer Antwort wartet“, so warnte der Däne Finn Olav Gundelach, derzeit Chefunterhändler der EG-Kommission mit Europas Konkurrenten auf den Weltmeeren, „um so mehr Fisch wird die Sowjet-Union nach dem 1. Januar verlieren.“

Die starken Worte des Brüsseler EG-Kommissars markierten die erste Etappe eines Konfrontationskurses, den die

# Wer weiß schon alles über LEASING?

- ... über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses modernen Finanzierungssystems?
- ... über seine volkswirtschaftliche Bedeutung?
- ... über die handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Hintergründe?



## Als sechster Band der Reihe "expandierende märkte" erschien im SPIEGEL-Verlag die Dokumentation "LEASING"

Elf kompetente Fachautoren analysieren und beschreiben folgende Themenkomplexe:

- + Leasing als Dienstleistung + Mobilienleasing
- + Immobilienleasing + Spezialgebiete: Fahrzeuge, EDV
- + Bundesverband Deutscher Leasing-Gesellschaften + Internationale Verbände + Grenzbereiche

**Die Dokumentation "Leasing" hat einen Umfang von 136 Seiten und kostet DM 30,— (inkl. MwSt).**

Lieferung gegen Vorkasse; im Inland porto- und verpackungsfrei. Überweisungen mit Bestellvermerk "Leasing" bitte auf das Konto Nr. 1413004 (BLZ 200 304 00), Bankhaus Marcard & Co., Hamburg.

SPIEGEL-Verlag  
Vertriebsabteilung  
Postfach 110 420  
2000 Hamburg 11